

Under the Moonlight

Biryong x Hang-A (?)

Von KittyKatKaro

~*Moonlight*~

„Wacht auf“, höre ich jemanden in mein Ohr Flüstern. Ich öffne langsam die Augen. Es ist der grünblaue Drache, Biryong.

„Ich möchte mit Euch reden“, meint er. Ich seh mich kurz in dem vom Mond beleuchteten Zimmer um. Nabi schläft und Gayae ist in ihrer Schriftrolle. Ich folge Biryong nach draußen. Er führt mich zu einem kleinen See. Es sieht fast so schön aus wie zu Hause... Zu Hause... Werde ich dorthin jemals wieder zurückkehren?

„Woran denkt Ihr gerade?“, fragte mich der grünblaue Drache.

„An zu Hause... Es sieht hier fast genauso aus wie dort“, antworte ich. Der Mond spiegelt sich im See. Es ist fast so schön wie an meinem See. Ich lächel leicht, als ich mich daran erinnere, dass Nabi mal in denn See gefallen ist. Der Arme war tropfnass und dazu ist er noch ein Kater.

„Ihr wolltet mich sprechen. Worum geht es?“, frage ich nach einer Weile des Schweigens. Der grünblaue Drache lächelt leicht.

„Wisst Ihr... Es ist soweit ich weiß, noch nie vorgekommen, dass eine Himmelsgottheit etwas für einen einzigen Menschen empfand... Bis jetzt“, erzählt der grünblaue Drache. Was meint er damit? Er dreht sich zu mir und sieht mir direkt in die Augen. Ich spüre wie ich rot werde. Verdammst! Wieso werde ich rot? Er legt mir eine Hand auf die Wange.

„Ich... habe mich in euch verliebt“, erklärt er. Meine Augen weiten sich und ich werde knallrot. Der grünblaue Drache liebt... mich?

„Entschuldigt, es war... töricht von mir zu glauben...“, er unterbrach als ich ihn umarmte.

„Ich habe mich auch in euch verliebt“, erkläre ich. Er nimmt mein Gesicht in seine Hände. Unsere Gesichter nähern sich einander. Ich kann seinen Atem spüren...

„Wacht auf!“, höre ich gedämpft, wie aus der Ferne. Dann öffne ich langsam die Augen... Ich sehe das vom Mond erleuchtete Zimmer. War das alles nur ein Traum? Anscheinend schon, wird es mir bewusst.

„Ich möchte mit Euch reden“, höre ich jemanden sagen. Nein, es ist nicht irgendjemand... es ist Biryong. Das kommt mir jetzt vor wie ein Déjà-Vu. Oder war der Traum gar kein Traum, sondern... eine Vision?